

---

## Verdammnis

---

### Lexikon zur Bibel S. 1205

Verdammnis ist Verurteilung des Menschen als Sünder und damit eine Folge des zerstörten Gottesverhältnisses. Als Urteil ist ihr Endgültigkeit und Unaufhebbarkeit eigen (Mk 9,43-48). Deshalb ist Verdammen eigentlich nur Gottes Recht (Jak 4,12).

Ursache findet die Verdammung immer am Leben des Verdammten allein, an seiner Gottlosigkeit und bösen Tat (5 Mo 25,1; Hes 21,29f; Röm 3,8f; 5,16; Phil 1,28; 3,19; 2 Petr 2,6), seinen Begierden und Gelüsten (1 Tim 6,9), deren letzte Wurzel der Unglaube ist (Mk 16,16, Röm 14,23). Damit verdammt sich der Gottlose selbst (Spr 12,2; 2 Petr 2,1)

Letztlich aber entscheidet sich die Verdammnis an der Stellung zu Jesus Christus (2 Petr 2,1). Denn im Glauben an ihn ist alle Verdammnis aufgehoben (Röm 8,34).

6,10 Aber ihr, ihr Unheiligen, **werdet verdammt** werden.

6,12 Sie werden **nicht verdammt werden** während der ganzen Zeit ihres Lebens, noch sterben in Qual und Zorn; sondern die Zahl ihrer Tage wird erfüllt und sie werden alt in Frieden; und die Jahre ihrer Glückseligkeit werden gemehrt in Freude und in Friede für immer, so lange sie nur leben.

45,5 Ich will auch verändern die Erde, will segnen sie, und diejenigen, welche ich auserwählt habe, wohnen lassen auf ihr. Aber diejenigen, welche Sünde begangen haben und Ungerechtigkeit, sollen sie nicht betreten; denn ich habe sie gesehen. Meine Gerechten will ich sättigen mit Frieden und sie vor mich stellen, **aber die Verdammung der Sünder soll heranrücken**, damit ich sie vernichte von der Oberfläche der Erde.

53,5 Er versetzte: Diese werden bereitet für die Scharen des Azazeel, damit sie überliefert und **verurteilt werden mögen zur tiefsten Verdammnis**, und damit ihre Engel mit scharfen Steinen überwältigt werden mögen, wie der Herr der Geister befohlen hat.